

Fachinformation vom 29. April 2020

Video-Podcast zu physischen Arbeitsbelastungen im Betrieb

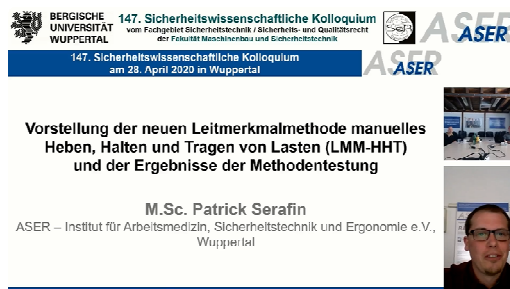
Dieses Thema diskutierte gestern M.Sc. Patrick Serafin aus Remscheid beim 147. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität Wuppertal, welches aufgrund der aktuellen Situation erstmals als Video-Podcast veranstaltet wurde.

In kompakter Form diskutierte M.Sc. Patrick Serafin vom Institut ASER e.V. die weiterentwickelte Leitmerkmalmethode manuelles Heben, Halten und Tragen von Lasten (LMM-HHT) und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Methodentestung.

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes MEGAPHYS der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sind Gefährdungsbeurteilungsmethoden mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad entwickelt worden.

Für die Methodenebene Spezielles Screening erarbeitete die BAuA in Kooperation mit der Ergonomieberatung ebus (Berlin), der ArbMedErgo-Beratung (Hamburg) und dem Institut ASER e.V. (Wuppertal) u.a. sechs Leitmerkmalmethoden als Neu- oder Weiterentwicklung für die verschiedenen physischen Arbeitsbelastungsarten im Betrieb.

Diese sechs Leitmerkmalmethoden haben die umfangreiche Prüfung der wissenschaftlichen Gütekriterien erfolgreich durchlaufen und werden insofern nun von der BAuA zur Anwendung und Testung in der betrieblichen Praxis empfohlen.



ca. 171 Worte, ca. 1330 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

Diskussion der LMM-HHT-Methodentestung
vom „Bergische Jung“ Patrick Serafin
beim allerersten Video-Podcast im
Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium.